

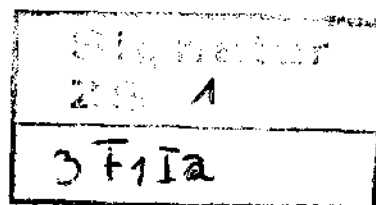
STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/28/74

Erschienen am 24. Juli 1958



Die Umsatzentwicklung im Großhandel
Schnellbericht für Juni und 1. Halbjahr 1958

(7116)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Umsatzentwicklung im Großhandel des Bundesgebietes
im Juni und im 1. Halbjahr 1958

(ohne Ein- und Verkaufsvereinigungen)

Monatlicher Warenabsatz, nicht Zahlungseingang

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		Juni 58 gegen Mai 58	Juni 57 gegen Mai 57	Juni 58 gegen Juni 57	6 Mon. 58 gegen 6 Mon. 57
240	Lebensmittel	- 4	- 3	+ 9	+ 14
197	Gemüse und Früchte	+ 4	+ 9	+ 5	+ 17
158	Süßwaren	- 14	- 17	+ 2	+ 7
169	Bier und alkoholfreie Getränke	- 9	+ 24	- 10	+ 5
232	Tabakwaren	- 6	0	+ 4	+ 6
307	Textilwaren darunter:	- 18	- 22	0	+ 1
74	Tuche und Futterstoffe	- 20	- 33	+ 2	- 1
65	Meterwaren	- 12	- 26	- 4	- 4
168	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	- 19	- 17	0	+ 3
78	Schuhe	- 27	- 19	+ 6	+ 5
171	Eisen und Stahl	- 2	- 11	+ 4	+ 2
236	Holz	+ 3	- 15	+ 12	- 4
215	Baustoffe	+ 5	- 16	+ 30	- 2
105	Sanitärer Installationsbedarf	+ 4	- 10	+ 11	- 2
104	Werkzeuge, Beschläge, Kleineisenwaren	- 6	- 16	+ 12	+ 4
106	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	- 3	- 14	+ 22	+ 10
85	Hohlglas und Keramik	0	- 15	+ 11	+ 8
220	Elektrogeräte und Leitungsmaterial	- 2	- 9	+ 19	+ 13
78	Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikel	+ 7	+ 2	+ 69	+ 44
73	Farben, Lacke, Anstrichbedarf	0	- 16	+ 18	+ 1
76	Arzneimittel, Drogen, Kosmetika	- 5	- 8	+ 12	+ 13
63	Schreib- und Papierwaren	- 8	- 29	+ 16	+ 8
230	Getreide, Futter- und Düngemittel	- 17	- 16	+ 7	+ 3
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage		- 3 vH - 3 vH	- 3 vH - 11 vH	- + 4 vH	- -

Im Monat Juni 1958 wurden von den an der Berichterstattung teilnehmenden Großhandelszweigen meist höhere Umsatzwerte als in der entsprechenden Vorjahrszeit erzielt. Ebenso ergibt ein Vergleich der Absatzergebnisse der ersten Jahreshälfte 1958 mit denen des ersten Halbjahres 1957 ein günstiges Entwicklungsbild, wobei nur in einigen Großhandelszweigen etwas niedrigere Umsätze als vor Jahresfrist festzustellen sind.

Im Nahrungs- und Genußmittelbereich verzeichnete lediglich der Biergroßhandel infolge des für den Berichtsmonat im Durchschnitt zu kühlen Wetters niedrigere Umsatzwerte als im Juni 1957 (- 10 vH). Der bisherige Jahresablauf brachte jedoch diesem Fachzweig im Vergleich zum ersten Halbjahr 1957 einen Mehrumsatz von 5 vH. Die Verkäufe des Lebensmittelgroßhandels sowie des Süßwarengroßhandels lagen, zu jeweiligen Preisen gerechnet, um 9 bzw. 2 vH über dem Niveau des Monats Juni 1957. Auch der Tabakwarengroßhandel setzte um 4 vH mehr ab als im vorjährigen Juni. Vom Früchtegroßhandel wurde trotz Zunahme der Umsatzwerte (+ 5 vH) unter Berücksichtigung der inzwischen kräftig gestiegenen Preise das Vorjahrsergebnis der Menge nach weit unterschritten.

Die Umsätze des Textilwarengroßhandels gingen gemäß dem Saisonrhythmus vom Mai zum Juni weiter zurück; das Ausmaß der Abnahme war hierbei allerdings geringer als in der gleichen Zeitspanne des Vorjahres. Im Vergleich zum Juni 1957 lagen die Verkaufserlöse des diesjährigen Juni im gesamten Textilwarengroßhandel sowie im Großhandel mit Wirk-, Strick- und Kurzwaren ihrem Wert nach etwa auf gleicher Höhe wie vor Jahresfrist. Demgegenüber setzte der Meterwarengroßhandel um 4 vH weniger und der Großhandel mit Tuchen und Futterstoffen um 2 vH mehr ab als im entsprechenden Vorjahrsmonat. Zu konstanten Preisen gerechnet ergeben sich jedoch allgemein niedrigere Umsätze als im Vorjahr. Im ersten Halbjahr 1958 verzeichnete in den genannten Fachzweigen dieses Warenbereiches lediglich der Wirk-, Strick- und Kurzwarengroßhandel höhere Umsatzwerte als im Zeitabschnitt Januar bis Juni 1957 (+ 3 vH). Der Menge nach waren die Umsätze bei letztgenannter Branche ebenso hoch wie in der ersten Jahreshälfte 1957.

Die rückläufige Bewegung der Umsätze des Schuhgroßhandels verlief annähernd saisonüblich. Der vergleichbare Vorjahrsstand wurde um 6 vH übertroffen. Etwa die gleiche prozentuale Zunahme der Umsatzwerte (+ 5 vH) ergab sich auch bei einer Gegenüberstellung der Verkäufe des ersten Halbjahres 1958 und 1957.

Die Verkaufserlöse der übrigen konsumorientierten Branchen lagen im Juni bemerkenswert über dem vergleichbaren Vorjahrsmonat. Diese trifft insbesondere - wie bereits in den Vormonaten - für den Großhandel mit Rundfunk-,

Fernseh- und Phonoartikeln zu, der im Berichtsmonat infolge der anhaltenden Nachfrage nach Fernsehgeräten der neuen Serien um nahezu 70 vH mehr als im vorjährigen Juni verkaufen konnte. Mit einem Mehrumsatz von 44 vH erreichte dieser Großhandelszweig auch die höchste Umsatzausweitung aller beteiligten Großhandelszweige im ersten Halbjahr 1958. Beachtlich über dem Stand vom Juni 1957 lagen auch die Umsätze des Großhandels mit Haus- und Küchengeräten, Öfen und Herden (+ 22 vH), des Großhandels mit Schreib- und Papierwaren (+ 16 vH), des Großhandels mit Arzneimitteln, Drogen und Kosmetika (+ 12 vH) sowie des Großhandels mit Hohlglas und Keramik (+ 11 vH).

Die überwiegend von der Bauwirtschaft abhängigen Großhandelszweige zeigten ebenfalls eine kräftige Belebung ihrer Absatztätigkeit. Vor allem vom Baustoffhandel wurden die Umsatzwerte vom Monat Juni 1957 bedeutend übertroffen (+ 30 vH). Die Junilieferungen des Elektrogroßhandels lagen ihrem Wert nach um nahezu ein Fünftel über dem Absatz des gleichen Vorjahrsmonats. Eine besonders günstige Entwicklung seiner Umsätze meldet auch der Großhandel mit Farben, Lacken und Anstrichbedarf, der mit einer Zunahme von 18 vH gegenüber dem vorjährigen Juni erstmals seit Jahresbeginn das Niveau des entsprechenden Vorjahrsmonats überschreiten konnte. Das Umsatzwachstum der sonstigen, vorwiegend Rohstoffe und Produktionsgüter liefernden Großhandelszweige bewegte sich zwischen 4 und 12 vH.

Die Verkäufe des Landhandels waren im Juni um 7 vH und im ersten Halbjahr 1958 um 3 vH höher als in den entsprechenden Zeiträumen des vorangegangenen Jahres.